

## 4. Austrian Open Poomsae

Es gibt noch andere Gründe als zur Fußball EM-Zeit nach Österreich zu Reisen. Die 4. Austrian Open Poomsae waren für den Landeskader Technik der NWTU sowie einigen Vereinssportlern Anlass genug die knapp 10-stündige Busanreise nach Kufstein auf sich zu nehmen.

Auch die von der DTU nominierten BundeskadersportlerInnen der NWTU nutzten die Gelegenheit zur Mitfahrt und so konnten auch Claudia Beaujean, Isabel Dormann, Nicole Römer, Christian Dehne, Christian Leistikow und Co-Landestrainer Markus Ketteniss entspannt anreisen. Bei der Registratur trennten sich allerdings die Wege, da die Nationalmannschaft in einem anderen Hotel untergebracht war.

Schon bei der Registratur zeigte sich, dass Österreich auf dem besten Wege ist, den in diesem Jahr von der ETU ausgesprochenen A-Class Status zu erhalten. Alles lief Reibungslos.

Auch das Hallenambiente am Turniertag ließ nichts zu wünschen offen. Da man nur 2 Wettkampfflächen eingerichtet hatte und diese wirksam von den Sportlern und Zuschauern abgeteilt hatte kam auch keine Unruhe an den Flächen auf und die Zuschauer konnten sich gut auf die Wettkämpfe konzentrieren. Ebenfalls einen positiven Eindruck machte das eingesetzte Wertungsprogramm, da man auch als Außenstehender stets gut informiert war.

Die Wettkämpfe selbst fanden auf hohem Niveau statt, wobei man allerdings sagen muss, dass die Deutschen SportlerInnen das Turnier, sowohl was Qualität als auch Quantität anging dominierten. Die Internationale Beteiligung war zwar mit 8 Nationen, d.h. neben Österreich und Deutschland auch die Niederlande, Belgien, Italien, Kroatien, Ungarn und Tschechien gegeben, aber von den z.B. 144 angetretenen Einzelsportlern waren allein 88 Deutsche. Zu diesen EinzelsportlerInnen gesellten sich noch 34 Paare / Teams.

In den Jugendklassen kamen die NWTU - Kaderathleten leider nicht über die Zwischenrunde hinaus, wobei einige Entscheidungen äußerst knapp zu unseren Ungunsten ausfielen. Laura Tietze z.B. verfehlte den Einzug ins Finale nur um 0,02 Punkte gegenüber einer Sportlerin aus den Niederlanden. Auch Tobias Heimann zeigte im Semifinale eine sehr gute Leistung und setzte sich zunächst an die Spitze. Unmittelbar nach seinem Lauf gab es eine Kampfrichterbesprechung, mit der Folge, dass sich die Bewertungen danach stark erhöhten und Tobias im Endeffekt nicht mehr das Finale erreichen konnte. Christian Leistikow konnte als NWTU-Sportler allerdings für den Bundeskader den Sieg in dieser Klasse erringen. Weitere Halbfinalteilnahmen konnten Sabrina Pütz und Nico Dressen erreichen. Robin Schlickmann musste sich leider schon in der Vorrunde geschlagen geben.

Auch bei den Senioren 1 war die NWTU sehr erfolgreich vertreten. Sabrina Haas konnte als NWTU Vertreterin einen hervorragenden 2. Platz, in einem sehr starken Starterfeld, verbuchen. Abgerundet wurde dieses Ergebnis durch den 1. Platz von Claudia Beaujean und den 3. Platz von Nicole Römer. Beide starteten allerdings, wie auch die 5.platzierte Isabell Dormann, für die DTU. Katja Dressen konnte noch in die Zwischenrunde einziehen und scheiterte dort nur knapp am Finaleinzug. Ebenfalls einen sehr guten 2. Platz konnte Christian Dehne (DTU) bei den Herren erreichen und somit seine Leistungen in dieser Klasse bestätigen.

Kerstin Hamacher verpasste mit 0,08 Punkten Differenz nur knapp den 3. Platz bei den Senioren 2 und wurde somit vierte, hinter einer Starterin aus Österreich. Oliver Friske hatte

es bei den Herren in der Klasse Senioren 2 gleich mit 5 Deutschen Nationalkadersportlern zu tun. Trotz guter Leistungen im Finale reichte es diesmal leider nur für Platz 7. Marcus Ketteniss (DTU) bewies aber erneut seine Vormachstellung und erreichte mit deutlichem Vorsprung den 1. Platz.

Bei den Mastern 1 erwischte Dieter Dressen nicht seinen besten Tag und wurde aufgrund eines groben Patzers leider nur 7.

Franz Peter Erberich hingegen hatte einen sehr guten Tag und konnte bei den Mastern 2 einen ungefährdeten 2. Platz einfahren. Den 1. Platz in dieser Klasse belegte mit Engelbert Rotalsky (TSV Mülheim) ebenfalls ein NWTU-Sportler.

Auch in den Teamwettbewerben konnten sich die NWTU 'ler gut präsentieren. Der 2. Platz von Nicole Römer u. Marcus Ketteniss (DTU , Paar -35) entspricht zwar nicht ihrer gewohnten Platzierung, aber zumindest zeichnet sich hier ein spannender Vergleich mit dem zweiten DTU Paar Sommer / de Rama ab. Die für MTG Essen startenden Alisa Hanf und Pascal Krause mussten sich allerdings mit der Zwischenrunde zufrieden geben. Bei den Paaren + 35 hatten es Kerstin Hamacher u. Oliver Friske mit 2 DTU Paaren zu tun und kamen leider, trotz guter Leistungen, nicht über einen 3. Platz hinaus. Unser Synchron Team weiblich musste kurzfristig „umgebaut“ werden. Somit war diesmal für Sabrina Haas, Alisa Hanf und Katja Dressen mit Platz 5 schon das Machbare erreicht. Isabell Dormann konnte, als NWTU-Vertreterin im DTU-Team, allerdings, zusammen mit ihren Teamkolleginnen aus Hamburg, erneut Ihre Klasse unter Beweis stellen und den 1.Platz sichern.

Bei der Teamwertung lag die NWTU mit Platz 3 zwar hinter der BTU (2) und natürlich der DTU (1), allerdings haben unsere BundeskadersportlerInnen wesentlich zum DTU Erfolg beigetragen.

Alle Ergebnisse sind unter <http://poomsae.otdv.at/results.htm> abrufbar.

Abschließend kann man festhalten, dass es sich hier um ein sehr professionell durchgeführtes Turnier handelte und sowohl die Leistung, als auch die Stimmung im NWTU-Team stimmten. Man kann nur für die Zukunft hoffen, dass die Internationale Qualität bei diesem A-Class Turnier zunimmt.

B.Petersohn  
Landestrainer Technik NWTU